

Montag
11. Dezember

345. Tag des Jahres 2023
20 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 50



Guten Morgen

Weihnachtsschmuck ist mehr als Deko

In der festlich geschmückten Stube strahlen die Weihnachtslichter um die Wette, während die Weihnachtskugeln am Baum nicht nur Glanz, sondern auch Geschichten tragen. Manche haben das Antlitz längst verstorbener Haustiere aufgedruckt. Die Deko als Galerie vergangener pelziger Familienmitglieder? Warum nicht! Doch stellt sich die Frage: Hätte Fluffy gewollt, dass sein Porträt inmitten von Lametta und Glitzer landet? Doch nicht nur die Haustiere, auch die Weih-

nachtskugeln selbst erzählen Geschichten. Da hängt sie, die Kugel mit dem zarten Riss, über Generationen weitervererbt wie ein kostbares Familienerbstück. Der festliche Baum wird so zur Galerie der Vergangenheit, ein bunter Mix aus Erinnerungen, die mit jeder Kugel ein neues Kapitel aufschlagen. Ein Weihnachtsbaum als lebendiges Archiv. Lasst uns also den Baum mit Respekt schmücken – egal, ob die Kugel das Gesicht von Fluffy oder die feinen Risse der Zeit trägt. Erol Kamisli

Nachrichten

Schnelle Schneeschmelze: Weser steigt

HÖXTER (rob). In den Weserorten wird in den nächsten Tagen ein erhöhter Pegelstand erwartet. Der Grund: Im Solling, in den Hessenbergen, im Sauerland und im Weserbergland

kommt es zu einer schnellen Schneeschmelze. Zudem regnete es ergiebig. In einigen Regionen gab es 40 und mehr Zentimeter Schnee. In Höxter lag der Pegel Sonntag schon bei 2,80 Meter.

ANZEIGE

20. CORVEYER
GESUNDHEITS-
GESPRÄCHE



Arzt-Patienten-Seminar
Mittwoch, 13. Dezember 2023
St. Ansgar Krankenhaus
17 Uhr - Eintritt frei

Thema:
PROSTATAKARZINOM
Moderne Diagnostik und
Therapie



Referent
Dr. Knopf
Klinikum Weser-Egge



Alkohol am Steuer: Verletzte bei Unfall

LÜCHTRINGEN (WB). Unfall an der K46-Abfahrt Lüchtringen hinter der Weserbrücke: Am Sonntag um Mitternacht folgte ein 38-jähriger Audi-Fahrer von Holzminden kommend einer Panda-Fahrerin (37). Der Audi beschleunigte und fuhr auf. Beim Audi-Fahrer wurde Alkoholgeruch festgestellt und der Führerschein sichergestellt. Die Panda-Fahrerin ist verletzt ins Krankenhaus Höxter gebracht worden, wo sie stationär verblieb. Der Sachschaden beträgt 6500 Euro, berichtete die Polizei Höxter.

Reingeklickt

Folgende Artikel aus dem Kreis Höxter sind auf www.westfalen-blatt.de am häufigsten aufgerufen worden:



1. Neuer Erzbischof in Paderborn
 2. Amoklaufplan? Gefahr in Warburg
- Der QR-Code führt zum Kreisportal.

Folgen Sie uns auf

Einer geht durch die Stadt

... und hört von auswärtigen Gästen, dass es im Kreis Höxter so schöne romantische Weihnachtsmarktkulissen wie in den Altstäd-

ten von Höxter, Brakel oder Warburg gibt. Da müssten eigentlich viel mehr Busse mit Touristen hinauffahren. Da ist was dran, denkt... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Zeitungszustellung	0521/585-100	Vera Gerstendorf-Welle	05272/3741-18
kundenservice@westfalen-blatt.de		Fax	05272/3741-20
Anzeigenannahme	0521/585-8	brakel@westfalen-blatt.de	
Fax	0521/585-480	Lokalredaktion Höxter	
Geschäftsanzeigen	05272/3741-16	Marktstraße 2, 37671 Höxter	
anzeigen-hoexter@westfalen-blatt.de		Michael Robrecht	05271/9728-52
Redaktionsassistent	05272/3741-11	Harald Iding	05271/9728-53
Anja Kiele-Dunsche	05272/3741-11	Sabine Robrecht	05271/9728-54
Lokalredaktion Brakel		Alexandra Rütter	05271/9728-56
Industriestraße 25, 33034 Brakel		Fax	05271/9728-60
Frank Spiegel	05272/3741-19	hoexter@westfalen-blatt.de	
Dennis Pape	05272/3741-13	Lokalsport	
Michaela Friese	05272/3741-23	Sylvia Rasche	05641/7604-15
Ralf Brakemeier	05272/3741-14	Günter Sarrazin	05641/7604-15
Alice Koch	05272/3741-15	sport-hoexter@westfalen-blatt.de	

Neuer Oberhirte besuchte schon Klöster Brenkhausen und Warburg

Monsignore Kurte aus Brakel hat Erzbischof Udo Bentz mitgewählt

Von Sabine Robrecht, Michael Robrecht und Ralf Benner

KREIS HÖXTER/PADERBORN (WB). Er hat den Erzbischof mitgewählt – und ist von der Vorstellung des neuen Oberhirten im Hohen Dom glücklich an seinen Dienstsitz in Brakel zurück gekehrt: Monsignore Andreas Kurte sieht die Kirche von Paderborn mit Dr. Udo Bentz auf einem guten Weg.

Das sagte der nicht residierende Domkapitular an diesem historischen Samstag dem WESTFALEN-BLATT. „Ich freue mich sehr, dass wir ihn haben.“ Der Geistliche wertet es auch als hoffnungsvolles Zeichen, dass der Hohe Dom zur Vorstellung und Bekanntgabe des neuen Erzbischofs nach 14 Monaten Sedisvakanz „so voll war wie zu Libori“.

Die vielen Gäste und auch die tausenden Zuschauerinnen und Zuschauer des vom Erzbistum eingerichteten Live-Streams erlebten im Dom einen neuen Erzbischof, der „erstmal als Hörer zu uns kommt“, sagt Domkapitular Kurte (59). Der neue Oberhirte habe die schwere Aufgabe, die Kirche zusammenzuhalten in einer Zeit, in der immer mehr Menschen nichts mehr mit ihr zu tun haben wollen, währenddessen andere große Angst angesichts wegbrechender Traditionen haben.

Udo Bentz will Menschen mit ins Boot nehmen

„Ich glaube, dass wir mit dem neuen Erzbischof jemanden haben, der hinhören wird“, geht Andreas Kurte von einer Zugewandtheit zu den Menschen aus. Udo Bentz sei es ein Anliegen, die Menschen mit ins Boot zu nehmen – so wie er es bei seiner Ansprache im Dom zum Ausdruck gebracht hat: „Ich will wirklich ganz und mit all den Kräften, die mir gegeben sind, mit Ihnen hier im Erzbistum Paderborn 'Gemeinsam Kirche sein!'“

Eine Kirche könne nicht leben, wenn sie sich verschließe und sich selbst genüge, sondern werde ihrer Sendung vielmehr dann gerecht, wenn sie mit dem Evangelium Brücken in die Gegenwart der Gesellschaft baue, postulierte der künftige Erzbischof. Auch mit dieser Positionsbestimmung habe er zum Ausdruck gebracht, worauf es ankomme, betont Andreas Kurte gegenüber dieser Zeitung: „Wir müssen das Evangelium in die Welt holen – und zwar



Der Mainzer Weihbischof Dr. Udo Bentz ist neuer Erzbischof von Paderborn. Amtseinführung im Dom ist Sonntag, 10. März 2024. Foto: Jörn Hannemann

in die reale Welt, nicht in eine Scheinwelt.“ Auch im Sinne dieser zentralen Aufgabe sei die Personalentscheidung für den Weihbischof und Generalvikar des Bistums Mainz „ein ermutigendstes Zeichen“.

14 Frauen und Männer bei Vorgespräch dabei

Veränderungsprozesse wie das von seinem Vorgänger Hans-Josef Becker initiierte Zukunftsbild und die Perso-

neue Würdenträger pauschal einordnen. „Ich erlebe ihn im guten Sinne als Brückenbauer. Das ist genau das, was wir brauchen“, sagt Kurte. „Einen Schilfhalm im Wind haben wir nicht“, verwies der Domkapitular auch auf die Videobotschaft des Mainzer Bischofs Peter Kohlgraf zur Ernennung seines scheidenden Generalvikars und Weihbischofs: Kohlgraf gratulierte den Paderbornern und kün-

Kurte würdigt ausdrücklich, dass der neue Oberhirte vor seiner öffentlichen Vorstellung am Samstagmittag nicht nur mit den 14 Herren des Domkapitels, die ihn gewählt hatten, zusammentraf. Er wollte ganz bewusst auch die 14 Frauen und Männer aus Gemeinden des Erzbistums kennenlernen, die an der Namens-Vorschlagsliste für den Vatikan mitgearbeitet hatten. Das Gespräch mit ihnen war

hier im Kloster besucht hat“, sagte Damian. Er werde ihn nach Brenkhausen einladen und ihm in Paderborn auch persönlich gratulieren.

Im Sommer 2017 mit Gruppe in Brenkhausen

Von seinem Brenkhausen-Besuch im Sommer 2017 berichtet Dr. Udo Bentz in einer im Internet veröffentlichten Ansprache während einer Tagung. Bischof Damian sagte, dass vor sechs Jahren tatsächlich eine Besuchergruppe des Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik aus Paderborn in Brenkhausen gewesen sei. Der neue Erzbischof müsse auf dieser Fahrt, die auch beim syrisch-orthodoxen Kloster in Warburg einen Halt einlegte, Brenkhausen besichtigt haben. Er selbst habe ihn bei dem Termin persönlich aber nicht getroffen.

Mit Blick auf die ökumenischen Beziehungen des neuen Erzbischofs zu den orthodoxen Kirchen sei seine Berufung eine gute Wahl. Er habe Hochachtung vor der Entscheidung des Domkapitels – auch weil in Paderborn selbst viele hervorragende Weihbischofe und verantwortliche hohe Geistliche immer auch natürliche Kandidaten für den Erzbischofsstuhl gewesen seien.

Dechant Pieper begrüßt Wahl

Pfarrer Gerhard Pieper (57), Leiter des Pastoralen Raumes Warburg und Dechant im Kreis Höxter, bezeichnet die Wahl von Dr. Udo Markus Bentz als „absolut gut - kurz und knapp ausgedrückt: Gütesiegel A+++“. Er sei von dessen Wahl positiv überrascht worden: „Diesen Namen hatte ich so nicht auf dem Schirm.“ Paderborns zukünftiger Erzbischof habe ihn bei seiner Präsentation im Dom „sehr überzeugt“. Dr. Udo Markus Bentz sei dabei, sehr achtsam in seiner Wortwahl gewesen, insbesondere mit Blick auf die Arbeit der Ehrenamtlichen und Laien in der Kirche. Dass mit Bentz nun ein Geistlicher von außen kommt, tue dem Erzbistum Paderborn sehr gut, ist Dechant Gerhard Pieper überzeugt. Er hoffe, dass dessen Amtszeit von Offenheit, Dialog und Verständnis geprägt sei, damit die Kirche sich wieder mehr auf die Menschen zu bewegt, so der Geistliche aus Warburg.



Als Domkapitular im Wahlgremium: Pfarrer Andreas Kurte aus Brakel. Foto: Frank Spiegel



Bischof Damian ist Oberhaupt der vielen tausend koptischen Christen in Deutschland. Foto: Michael Robrecht



Pfarrer Gerhard Pieper, Leiter Pastoraler Raum Warburg und Dechant im Kreis. Foto: Daniel Lüns

pektive für die Jahre 2030+ habe Udo Bentz im Bistum Mainz angestoßen und mitgestaltet, erläuterte Andreas Kurte. In Paderborn könne er jetzt daran anknüpfen und – was sehr zu begrüßen sei – „mit dem Blick von außen seine eigene Note einbringen“. „Hardliner oder Reformier?“ In keine der beiden Klischee-

digte ihnen an, dass sie einen Erzbischof bekommen, „der mit Weitsicht agiert und der Konsequenz hat. Der weiß, was ansteht.“

Die Personalie Dr. Udo Markus Bentz hat viele Menschen im Erzbistum überrascht. Der Pfälzer hat in Paderborn und im gesamten Bistum einen ermutigenden ersten Eindruck hinterlassen. Andreas



Das Domkapitel im Sommer 2023 mit den nichtresidierenden Domkapitularen zusammen als sogenanntes Generalkapitel: (von links) Domkapitular Weihbischof Matthias König, nichtresidierender Domkapitular Dr. Gerhard Best, Dompropst em. Prälat Dr. Wilhelm Hentze, nichtres. Domkapitular Andreas Coersmeier, Domvikar Msgr. Gregor Tuszynski, Domkapitular Thomas Dornseifer, Ständiger Vertreter, nichtres. Domkapitular em. Josef Dieste, Domkapitular Dr. Michael Menke-Peitzmeyer, Domdechant Apost. Protonotar Alfons Hardt, Dompropst Msgr. Joachim Göbel, Weihbischof em. Manfred Grothe, Domvikar Hans Jürgen Rade, Domkapitular Dr. Thomas Witt, Domkapitular Msgr. Dr. Michael Bredeck, Administrator, nichtresidierender Domkapitular Meinolf Mika, Dompropst a.D. Alois Schröder, nichtres. Domkapitular Msgr. Andreas Kurte, Domvikar Christian Städter, Dompropst Matthias Klauke, Domvikar Dr. Rainer Hohmann, Domkapitular Benedikt Fischer, nichtres. Domkapitular em. Prälat Theo Ahrens. Es fehlt Domkapitular Msgr. Prof. Dr. Rüdiger Althaus. Aus dem Kreis Höxter kommen Andreas Kurte (Brakel) und Dr. Rainer Hohmann (Höxter, 3. von rechts). 14 Domkapitulare haben aus den drei Vorschlägen aus Rom den neuen Erzbischof gewählt. Foto: Erzbistum Paderborn